



Rendsburger Höfe: Grundsteinlegung in der Neuen Straße

## Startschuss für ein besonderes Wohnprojekt

**Rendsburg** Im November 2012 wurde die private Wohngenossenschaft „Rendsburger Höfe“ gegründet. Ihr Ziel: Barrierearmen Wohnungen, zentral gelegen in einer fußläufigen Entfernung zu allen wichtigen Lebensbereichen. Mit bemerkenswerter Unterstützung der Stadt erstand man zeitnah ein Grundstück in der Neuen Straße. Unter der Regie von Frau Dr. Jasna Baumgarten, TING-Projekte GmbH und im Vorstand der „Rendsburger Höfe“, begann man sodann mit der Planung von 13 Woh-

nungen in den Größen zwischen 57 und 117 Quadratmetern in bester Innenstadtlage. Und für die wurde am Ende August konkret, denn es stand die Grundsteinlegung an. Das Objekt ist nach KfW 55 Standards mit 3-fach Verglasung geplant, behindertengerecht ausgestattet, unter anderem mit Fahrstuhl und barrierefreien Bädern sowie für Bewohner bis zur Pflegestufe zwei gut geeignet. Die Innenstadt liegt in unmittelbarer Nähe und ist sehr gut erreichbar. Das Bauvolumen für die-



Erste Stadträtin Annegret Bruns, Dr. Jasna Baumgarten (TING Projekte GmbH) und Projektleiter Bernd Agge (v.l.n.r.) befüllten gemeinsam die Kartusche mit Bauplänen, einer Zeitung vom Tage und Münzen.

Fotos: Bursinsky



Das Einbetonieren der Kartusche wurde mit einem Spruch mit guten Wünschen für das Projekt und die späteren Bewohner verbunden.

ses Objekt beträgt insgesamt 2,8 Millionen Euro und bedurfte eines Eigenkapitaleinsatzes von 48000 bis 93000 Euro je nach Größe der Wohnung. Durch das monatliche Nutzungsentgelt werden die genossenschaftlichen Kredite zurückgezahlt. Es besteht lebenslanges Wohnrecht. Die zeitige Mitgliederbil-

dung bot den Vorteil des frühen gegenseitigen Kennenlernens und damit die Möglichkeit, ein Miteinander statt eines Nebeneinanders zu schaffen, wie es der Projektleiter Bernd Agge anlässlich der Grundsteinlegung ausdrückte. An dieser nahmen gut die Hälfte der künftigen Eigentümer teil. Die „Rendsburger Höfe“

bedeuteten eine deutliche Aufwertung der Innenstadt, hob die Erste Stadträtin Annegret Bruns hervor, die sich außerdem erfreut über den großen Anteil hiesiger Firmen an der Bauausführung zeigte. Der weitere zeitliche Ablauf ist wie folgt geplant: im November das Richtfest und im 2. Quartal 2017 der Einzug. (wby)